

Männlichkeit und Arbeit – Männlichkeit ohne Arbeit?

6. Fachtagung des Arbeitskreises für
interdisziplinäre Männer- und
Geschlechterforschung –
Kultur-, Geschichts- und Sozialwissen-
schaften (AIM Gender)

2.–4. April 2009
Tagungszentrum Hohenheim

Programm

Donnerstag, 2. April 2009

18.00 Uhr
Tagungsbeginn – Abendessen

19.15 Uhr
Begrüßung und Einführung
Dieter R. Bauer, Martin Dinges und Michael Meuser

20.00 Uhr
Sektion I: Erwerbsarbeit konstitutiv für Männlichkeit?
Leitung: Martin Dinges, Stuttgart

Beruf als Berufung?
Die Arbeitswelt bürgerlicher Männer in der zweiten Hälfte
des 19. Jahrhunderts
Eva Ochs, Hagen

"Working Like a True Man"
Arbeit und Männlichkeitskonstruktionen der Nashville
Agrarians.
Nina Möllers, Mannheim

Freitag, 3. April 2009

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Sektion : Zum Mann werden durch Arbeit?
Leitung: Sylka Scholz, Dresden

„Der Junge möchte gern in seines Vaters Fußstapfen treten
und Barbier werden...“
Arbeit im Falkschen Institut (1813–1829) – zwischen
Existenzsicherung und Berufswahl
Christian Hain, Jena

Normalarbeitsverhältnis und Männlichkeit – wessen
Norm und Normalität?
Die Entwicklung von Arbeitsfähigkeit und die biographische
Bedeutung von Arbeit am Beispiel sozial randständiger junger
Männer
Mechthild Bereswill, Kassel / Anke Neuber, Kassel

Kaffee/Tee

10.30 Uhr
Sektion 3: Arbeitslosigkeit – Verlust von Männlichkeit?
Leitung: Martin Dinges, Stuttgart

10.00 Uhr
„Freude und Erfolg im Beruf sind das A und O jeden
Mannes!“
Arbeitslosigkeit im 20. Jahrhundert in Männerautobiographien
Susanne Hoffmann, Stuttgart

Beunruhigte Männlichkeiten
Erzählungen von Arbeitslosigkeit in dokumentarischen
Theaterinszenierungen mit „Alltagsexperten“
Verena Lobert, Hildesheim

Nichtmännlichkeit und Nichtarbeit
Prekär-Werden des Männlichen im ländlichen Raum
Brandenburgs
Stephan Trinkaus, Düsseldorf

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Sektion 4: Berufsmännlichkeiten im Umbruch?
Leitung: Toni Tholen, Hildesheim

Theatermänner
Zur vergeschlechtlichten Dimension des Regieberufs
Denis Hänzi, Bern

Politik als Beruf heute
Die Konstruktion von Männlichkeit im politischen Feld
unter den Bedingungen der Mediendemokratie
Andreas Heilmann, Berlin

Histor(iograph)ische Arbeit
Perzeptionen geschichtswirksamer Männlichkeiten
im 19. und 20. Jahrhundert
Falko Schnicke, Hamburg

Kaffee/Tee

15.30 Uhr
**Sektion 5: Neukonzeptualisierung von Arbeit und
Männlichkeit? I**
Leitung: Michael Meuser, Dortmund

Männlichkeit und soziale Arbeit?
Jürgen Budde, Halle

Organisationslogiken, Arbeitskulturen und hegemoniale
Männlichkeit
Marc Gärtner, Berlin

Pause

16.55 Uhr
Sektion 6: Neukonzeptualisierung von Arbeit und Männlichkeit? II

Leitung: Michael Meuser, Dortmund

Krise, Restauration oder Überwindung der androzentrischen Arbeitsgesellschaft
Überlegungen zu einem neuen Modell sozialer Arbeitsteilung
Michael Hirsch, München

Sich neu in Position bringen
Männer und normale Arbeitsverhältnisse
Diana Lengersdorf, Dortmund

18.00 Uhr
Abendessen

Tagesausklang in der Trinkstube

Samstag, 4. April 2009

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Gastvortrag
Moderation: Martin Dinges, Stuttgart

Geschlechterarrangements und Sozialpolitik
Deutschland und Großbritannien in den 1960er und 1970er Jahren im Vergleich
Christiane Kuller, München

Kaffee/Tee

10.30 Uhr
Sektion 7: Arbeit, Männlichkeit und Familie
Leitung: Mechthild Bereswill, Kassel

Eine Parallelgeschichte?
Zur Konstruktion von Männlichkeiten in Ost- und Westdeutschland
Maximilian Schochow, Leipzig

Familienmännlichkeit und künstlerisch-literarische Arbeit
Toni Tholen, Hildesheim

Männer und Männlichkeiten im Spannungsverhältnis von Erwerbsarbeit und Familie
Sylka Scholz, Dresden

12.30 Uhr
Mittagessen – Tagungsende

Tagungsleitung

Dr. Dieter R. Bauer, Stuttgart
Prof. Dr. Martin Dinges, Stuttgart
Prof. Dr. Michael Meuser, Dortmund
Dr. Sylka Scholz, Dresden
Erik Ründal M.A., Tübingen
Prof. Dr. Toni Tholen, Hildesheim

AIM Gender

Ziel des Arbeitskreises AIM Gender ist die fächerübergreifende gegenseitige Wahrnehmung und Kooperation von Forschern und Forscherinnen aus Geschichts-, Literatur-, Kultur- und Politikwissenschaften sowie der Soziologie, die zum Thema "Männlichkeiten und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart" arbeiten.

Die Tagung wendet sich den verschiedensten sozialen Beziehungen zu, in denen Männer agieren. Das Thema soll den Aspekt der Relationalität des Genderbegriffs in den Vordergrund rücken und gezielt Verflechtungen mit anderen sozialen Kategorien in den Blick nehmen.

Informationen zum Arbeitskreis finden Sie unter:
<http://www.ruendal.de/aim/gender.html>

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	112,50 €
bei Übernachtung im DZ	102,50 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	73,50 €

ohne Übernachtung und Frühstück	56,50 €
Studierende und Arbeitslose	41,50 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistentin: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldeformular, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 24.03.2009. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 26.03. und 31.03.2009 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbebereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. – AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. – Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.